

Konferenz anlässlich des Tages der EU
zur Bekämpfung des Menschenhandels
zum Thema:

**TECHNOLOGIE UND DIE
BEKÄMPFUNG DES
MENSCHENHANDELS –
CHANCE ODER
HERAUSFORDERUNG?**

EINLADUNG UND PROGRAMM

16. Oktober 2019

12:30-21:30 Uhr, Diplomatische Akademie



**TASK FORCE
MENSCHENHANDEL**

Technologie und die Bekämpfung des Menschenhandels –

Chance oder Herausforderung?

Die österreichische Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels organisiert diese Veranstaltung anlässlich des Tages der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels unter besonderer Mitwirkung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), des Bundesministeriums für Inneres (BMI), des Juridicums der Universität Wien, des Wiener Instituts für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), der Internationalen Organisation für Migration (IOM), des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte (BIM), der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung (ECPAT), der Opferschutzeinrichtungen LEFÖ-IBF und MEN VIA sowie der OSZE.

Der Kampf gegen Menschenhandel stellt einen Schwerpunkt in der österreichischen Außenpolitik dar, weshalb 2004 die Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels gegründet wurde und seither unter der Leitung des BMEIA steht. In der Task Force arbeiten VertreterInnen aller sachlich zuständigen Ministerien, der Bundesländer, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen eng zusammen.

Die diesjährige Veranstaltung soll vor allem den veränderten Gegebenheiten durch die Nutzung modernster Technologie in der Bekämpfung des Menschenhandels Rechnung tragen und dabei aufzeigen, dass ihr Einsatz nicht nur Chancen, sondern auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

ANMELDUNG

TeilnehmerInnen werden gebeten, das **Registrierungsformular** des Events „Technologie und die Bekämpfung des Menschenhandels – Chance oder Herausforderung“ unter tinyurl.com/y3z6ol4d oder über den folgenden QR-Code **bis spätestens 06. Oktober 2019** auszufüllen.



Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Teilnahmegebühr zugänglich. Die Zufahrt zur Diplomatischen Akademie ist nicht gestattet. Die elektronische Anmeldung ist Zutrittsvoraussetzung. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit! Die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Keynote Speech wird auf Englisch gehalten, wobei eine schriftliche Übersetzung auf Deutsch verfügbar sein wird. Bei den Stationen wird eine simultane Übersetzung von Deutsch auf Englisch für eine Gruppe von max. 40 Personen angeboten. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie diese Übersetzung von Deutsch auf Englisch benötigen.** Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl kann ein Platz in der englischsprachigen Gruppe jedoch nicht garantiert werden.



Ludwig Boltzmann Institute
Human Rights



PROGRAMM

11:45-12:30 Registrierung

12:30-12:45 Eröffnung

BEGRÜSSUNGSWORTE

Petra Schneebauer, Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels und Vorsitzende der Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels

Emil Brix, Direktor der Diplomatischen Akademie Wien

ERÖFFNUNG

Wolfgang Peschorn, Bundesminister für Inneres

12:45-13:30 Keynote Speech - auf Englisch

Jennifer Musto, Assistant Professor of Women's and Gender Studies, Wellesley College, USA

13:30-14:00 Kaffeepause

14:00-17:30 Workshops bei 6 Stationen

STATION 1 - „Nutzung von Online-Infrastruktur durch Menschenhändler: Aktuelle Herausforderungen durch technologische Veränderungen auf die polizeiliche Ermittlungsarbeit im Kampf gegen Menschenhandel“ (organisiert von BMI)

EXPERTEN/-INNEN:

Brigadier Gerald Tatzgern, Leiter Zentralstelle Bekämpfung Schlepperkriminalität/ Menschenhandel

Weitere Experten, TBA

STATION 2 - „Menschenhandel und die Rolle von YouTube“ (organisiert von IOM)

EXPERTEN/-INNEN:

Ionela Timofte, IOM

Franziska Wallner, IOM

Markus Zingerle, MEN VIA

Mitarbeiterin von LEFÖ-IBF

STATION 3 - „Kinderhandel und Monitoring in Zeiten von Cybercrime“ (organisiert von BIM und ECPAT)

EXPERTEN/-INNEN:

Astrid Winkler, ECPAT Österreich

Horst Schiller, Bundeskriminalamt

Julia Planitzer, Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte,
EuroparatsexpertInnengruppe gegen Menschenhandel/GRETA
Helmut Sax, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

STATION 4 - „Digitale Welt - Auswirkungen auf die Betreuung von Betroffenen“

(organisiert von LEFÖ-IBF und MEN VIA)

EXPERTEN/-INNEN:

Evelyn Probst, LEFÖ-IBF

Manfred Buchner, MEN VIA

STATION 5 - „Technologieeinsatz zur Beweiserhebung im Strafverfahren als Chance zur Entlastung des ZeugInnenbeweises?“

(organisiert von Juridicum, Universität Wien)

EXPERTEN/-INNEN:

Katharina Beclin, Assistenzprofessorin für Kriminologie an der Universität Wien

Stephanie Öner, Richterin des Landesgerichts, derzeit BM f. Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Christof Tschohl, Wissenschaftlicher Leiter des Research Institute AG & Co KG, Zentrum für digitale Menschenrechte

STATION 6 - „Jenseits von Opfern und RetterInnen? Eine Kritik am sensationalistischen Umgang mit Menschenhandel in (digitalen) Bewusstseinskampagnen“ (organisiert von VIDC in Kooperation mit Tricky Women/Tricky Realities) - auf Englisch

EXPERTEN/-INNEN:

Lena Gruber, VIDC

Jennifer Musto, Assistant Professor of Women's and Gender Studies, Wellesley College, USA

Mitarbeiterin von LEFÖ-IBF

17:30-18:15 Abendessen im Speisesaal

18:15-19:00 Diskussion

Präsentation der Workshop-Ergebnisse mit anschließender Diskussion

19:00-20:45 Film Präsentation: „Joy“

Präsentation des Films „Joy“ von Sudabeh Mortezaei

20:45-21:30 Q & A

Möglichkeit des Austauschs mit Regisseurin Sudabeh Mortezaei